

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

125 (30.5.1914)

Durlacher Wochenblatt

(Zageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Zeile oder deren Raum 3 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 125

Samstag den 30. Mai 1914.

35. Jahrgang.

Der Pfingstfeiertage wegen
erscheint die nächste Nummer
des „Wochenblattes“ am Dienstag den
2. Juni.

Pfingsten!

Der Frühling reicht dem Sommer still die Hand,
In Wald und Flur ein düstereichweres Prangen,
Des Haines Schatten dichter uns umfangen,
Und heißer strahlt die Sonne übers Land.

In all den Blumen, Bäumen jeder Art,
Die so verschieden ihren Reiz entfalten,
So mannigfaltig an Farben und Gestalten,
Ist tausendfältig Eins nur offenbart.

Denn der Natur gewaltige Lebensmacht,
Der Schöpfung Wunder ist's, das sie verkünden —
Wo wären Menschen, die sie nicht verstünden,
Die stumme Sprache dieser grünen Pfingstenpracht?

Doch wessen Herz in tiefer Sehnsucht brennt
Zum Schöpfer selbst, in überird'ischem Streben,
Dem ward das Evangelium gegeben,
Woraus er Gott und seine Lieb' erkennt!

Die frohe Botschaft, wie der Herr sie hieß,
In allen Sprachen haben sie verkündet
Die Jünger einst, vom heil'gen Geist entzündet,
Den Weg zum Heil er Allen Völkern wies!

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 29. Mai. (Stiftung). Der
Präsident der Handelskammer für die Kreise
Karlsruhe und Baden, Geh. Kommerzienrat
Robert Koelle, hat anlässlich seines 70. Geburts-
tages der Handelskammer die Summe von
10000 M. als Beitrag zu ihrem Hausbau-
fonds überwiesen.

† Karlsruhe, 29. Mai. Bei den heu-
tigen Bürgerausschuwahlen der 1.
Klasse erhielten die nationalliberale Partei
9 Sitze (1911: 9 Sitze), die fortschrittliche
Volkspartei 4 Sitze (4), das Zentrum 2 (2)
und die konservative Partei 1 Sitz (1). Die
sozialdemokratische Partei erhielt in der 1.
Klasse keinen Sitz. Nach den heute nun be-
endigten Wahlen erhielten in allen 3 Klassen

zusammen die nationalliberale Partei 15 Sitze
(1911: 15), die fortschrittliche Volkspartei 9
(9), das Zentrum 9 (8), die sozialdemokratische
Partei 14 (15), die konservative Partei 1 (1).
Somit haben bei diesen Wahlen das Zentrum
1 Sitz gewonnen und die Sozialdemokraten
1 Sitz verloren. Im Bürgerausschuß haben
nun die Nationalliberalen 30 Sitze, die So-
zialdemokraten 29, die fortschrittliche Volks-
partei 18, das Zentrum 17 und die Konser-
vativen 2 Sitze.

† Karlsruhe, 29. Mai. Für den
kleinen Kreuzer „Karlsruhe“ sind von hiesigen
Brauereien, Zigarren- und Zigarettenge-
schäften größere Mengen Bier, Zigarren und Zigaretten
als Liebesgabe der Patenstadt gestiftet worden.
Das Schiffskommando des Kreuzers „Karls-
ruhe“, der demnächst seine Ausreise antritt,
hat diese Gaben mit Freude entgegengenommen.

Durlach, 29. Mai. Der Gustav Adolf-
Verein wird in den nächsten Tagen seine
Mitglieder und Freunde um den Jahresbeitrag
für 1914 bitten. Angesichts der großen Auf-
gaben, die dieser Verein an der deutsch-evan-
gelischen Diaspora in Heimat und Fremde zu
erfüllen hat, ist dringend zu wünschen, daß
die alten Mitglieder dem Verein treu bleiben
und daß neue dazu gewonnen werden. Da
in diesem Jahr das große deutsche Gustav
Adolf-Fest in Freiburg i. Br. abgehalten wird,
soll hierfür eine besondere Festgabe bei den
badischen Gustav Adolf-Vereinen gesammelt
werden; es wäre freudig zu begrüßen, wenn
auch hierfür Gaben gezeichnet oder im Hin-
blick darauf die regelmäßigen Gaben etwas
erhöht würden.

Durlach, 30. Mai. Auf dem Turmberg
finden am Pfingstsonntag nachmittags 1/2 4 Uhr
und abends 8 Uhr Militär-Konzerte
statt, ausgeführt von der Kapelle des Feld-
artillerie-Regiments Großherzog Nr. 14. Bei
eintretender Dunkelheit: Italienische Nacht.
Der Besuch sei dem verehrl. Publikum bestens
empfohlen.

† Schwetzingen, 29. Mai. Zu den
Disziplinarverfahren gegen den Bürgermeister
Hartmann wird berichtet, daß sich der
Bürgermeister eine Reihe von Verfehlungen
sittlicher Art in und außer Dienst schuldig ge-
macht haben soll.

† Mosbach, 29. Mai. Ein gefährlicher
Dieb und Einbrecher der 31jährige Fabrik-
arbeiter Joh. Massenheim stand heute
wegen dreier schwerer Einbruchdiebstähle vor
der Strafkammer. Das Gericht sprach eine
Gesamtzuchthausstrafe von 7 Jahren aus.
Massenheim wird noch von verschiedenen
anderen außerbadischen Staatsanwaltschaften
wegen Diebstahls verfolgt.

† Baden-Baden, 29. Mai. Der
deutsche Kronprinz und der große General-
stab werden am Samstag hier eintreffen und
Wohnung im Hotel Meßmer nehmen. Vor-
ausichtlich erfolgt die Abreise am Dienstag
kommender Woche.

* Baden-Baden, 30. Mai. Das Ba-
dener Tagblatt und Badeblatt begehrt
die Feier seines 100jährigen Bestehens und
hat hierzu eine prachtvoll ausgestattete Fest-
nummer herausgegeben.

— Bad. Schwarzwaldverein, Sek-
tion Karlsruhe. — Hornisgründeturm.
In der Hauptversammlung des Schwarzwald-
vereins wurde der Beschluß gefaßt, daß der
Eintritt in den neuen Turm für alle Mit-
glieder des Schwarzwaldvereins, sowie deren
Familienangehörige, sofern sich dieselben durch
die Mitgliedkarte legitimieren, frei ist. Alle
übrigen Besucher zahlen 20 S Eintrittsgebühr.
Diese Bestimmung tritt mit dem 1. Juni in
Kraft. Gleichzeitig wurde bestimmt, daß so-
wohl der Turm wie auch ein kleines Zim-
merchen jederzeit Sommer wie Winter, auch
wenn der Wächter nicht oben ist, offen sein
muß, so daß die Wanderer und Skifahrer
sicher sind, bei Unwetter jederzeit dort Schutz
finden zu können. Der Turm wird in Wälde
noch mit einer prächtigen Orientierungstafel

Fenilleton.

36)

Ein Kampf um das Glück.

Roman nach dem Englischen von Clara Rheinau.

(Fortsetzung.)

Rudolf erschien überrascht, erfüllte aber
lächelnd die Bitte des älteren Herrn.

Dieser blickte mit angehaltenem Atem auf
die schöne weiße Hand, und sein Gesicht wurde
geisterhaft bleich — der Ring war hier! Es
konnte kein Irrtum sein, es war der kleine
Ring mit dem Bergkristalleinloch und dem Rubin-
herzen in der Mitte.

Herr Rugent trat näher zu Rudolf heran,
aber nur das flammende Auge verriet seine
innere Erregung.

„Wollen Sie mir nun, als eine noch
größere Günst, erlauben, Herr Blanche, den
Ring zu betrachten, den Sie tragen?“ Er
blickte Rudolf durchbohrend an, aber dieser
zeigte keine Spur von Bestürzung, nur un-
verhohlene Ueberraschung malte sich in seinen
Zügen.

„Ich kenne zwar Ihren Beweggrund nicht,“
sagte er, „aber ich habe keinen Grund, Ihre
Bitte abzuschlagen.“

Er zog den Ring von seinem Finger und
reichte ihn Albert Rugent; in dem strengen
Gesicht zuckte und arbeitete es, und die dunklen
Augen füllten sich mit Tränen, als er das
Kleinod betrachtete. Es war sein Ring! Lady
Norton blickte in äußerstem Staunen auf
diesen Auftritt.

Jetzt trat Herr Rugent dicht an Rudolf
heran und sagte:

„Ich möchte nicht hart gegen Sie sein,
aber ich fordere Sie auf, im Namen des Aller-
höchsten mir zu sagen, von wem Sie diesen
Ring erhielten?“

Er war im Begriff, zu erwidern „Von
meiner Mutter“, als ein Blick auf Lady
Norton die Worte auf seinen Lippen zurück-
hielt. Miriam war totenbleich geworden, und
ihre Augen blickten flehend zu ihm herüber.
Sie glaubte augenblicklich, daß ihr Onkel den
Ring in ihrem Besitz gesehen haben müsse
und nun zu erfahren wünsche, warum Rudolf
denselben trug. Sie legte den Finger auf ihre
Lippen, als ob sie sein Schweigen erbitten
wolle. Rudolf sah fest in Albert Rugents Ge-
sicht, erwiderte aber nichts.

„Ich wiederhole meine Frage, Herr Blanche.“
„Und ich weigere mich, dieselbe zu beant-
worten.“

„Man wird Sie dazu zwingen. Können
Sie mich ansehen und leugnen, daß dieser
Ring aus meinem Hause kam?“

Er konnte es nicht, und Herr Rugent
wußte dies. Die stolzen, klaren Augen senkten
sich vor seinen Blicken. Der Ring war in seinem
Hause gewesen — was sich noch weiter an
diese Tatsache knüpfte, war das Geheimnis
der schönen Frau, die schweigend zugegen war.

„Ich bestätige oder leugne nichts,“ versetzte
Rudolf. „Der Ring ist mein Eigentum, und
ich bin niemand verantwortlich dafür.“

„Sie wollen mich täuschen!“ rief Albert
Rugent. „Er gehörte niemals Ihnen. Sagen
Sie mir der Wahrheit gemäß, wie dieser Ring
aus meinem Hause in Ihre Hände gelangte —
andernfalls werde ich Sie wegen unrechtmäßigen
Besitzes von fremdem Eigentum verklagen.“

Auf Rudolf schienen diese Worte einen Ein-
druck zu machen, er dachte eifrig über die Sache
nach. Offenbar hat Herr Rugent diesen Ring
vor Monaten an der Hand seiner Nichte ge-
sehen, sagte er sich, und glaubt nun entweder,
ich habe denselben gestohlen oder es knüpfe sich
ein Geheimnis daran, das er zu entdecken ver-
möge. Doch es ist ihr Geheimnis. Um keinen
Preis würde ich verraten, was sie zu ver-
bergen wünscht.

versehen, die von Oberbauinspektor Guther entworfen, dem Turm zur Hinde gereichen wird.

Freiburg, 29. Mai. Oberbürgermeister Dr. Thoma feierte heute seinen 60. Geburtstag. Am November d. J. werden 30 Jahre verflossen sein, seit Dr. Thoma zum erstenmal zum Bürgermeister der Stadt Freiburg gewählt wurde.

△ Vom Kaiserstuhl, 29. Mai. In der kommenden Woche beginnt die Kirschenernte, die infolge ihrer außerordentlichen Ergiebigkeit die Ausführung besonderer Bedarfseilgüterzüge von Breisach und Miegel nötig macht. Von der Eisenbahnverwaltung ist deshalb eine Reihe fahrdienstlicher Maßnahmen getroffen worden, um die Beförderung der Kirsch nach Freiburg, Waldshut, Basel, Offenburg, Straßburg, Mannheim und Heidelberg möglichst rasch zu vollziehen.

Heberlingen, 29. Mai. Wie aus Leutkirch berichtet wird, drohte in der Gemeindefestgrube von Haslach ein sich loslösender Felsblock das 6jährige Söhnchen des Polizeidieners Simma zu verschütten. Die in der Grube befindliche Mutter wollte den Knaben der drohenden Gefahr entreißen. Mutter und Kind wurden aber von dem sich überschlagenden Felsen erfasst und zutode gedrückt.

Deutsches Reich.

Berlin, 29. Mai. Dem Gerücht von einer, wenn auch nur leichten Erkrankung des Kaisers wird von unterrichteter Stelle bestimmt widersprochen. Die Aufgabe der Frühjahrsparaden in Potsdam und Berlin ist erfolgt wegen des schlechten Zustands der beiden vom Regen durchweichten Paradeplätze.

Berlin, 29. Mai. Im Herrenhause erklärte heute Justizminister Dr. Beseler auf Anregung des Grafen York zu Wartenburg, der ein strafrechtliches Einschreiten gegen die sozialdemokr. Reichstagsabgeordneten wegen ihres Verhaltens während des Kaiserhochs beim Schluß der letzten Reichstagsagung forderte: „Unser aller Empfinden würde es entsprechen, wenn ein solches Verhalten, wie das der Sozialdemokraten im Reichstag, eine nachdrückliche Sühne fände. Nach der Verfassung, die den Abgeordneten für eine Willensäußerung während der Tagung Immunität gewährt, wäre ein strafrechtliches Einschreiten jedoch bedenklich. Die Auffassung, daß die Ausbringung des Kaiserhochs nach Verlesung der Schlussordre nicht mehr zur Tagung des Parlaments gehöre, könne angezweifelt werden. Ein strafrechtliches Einschreiten würde wahrscheinlich zu einer Freisprechung führen, die die Führer der Sozialdemokraten als einen Triumph auflassen würden. Es ist daher das einzig richtige, ein Einschreiten zu unterlassen. Der zuständige Staatsanwalt hat daher ein solches abgelehnt.“

Furchtlos blickte er in das strenge Gesicht. „Handeln Sie ganz nach Belieben, Herr Nugent,“ sagte er, „über meinen Ring werde ich Schweigen bewahren.“

In diesem Augenblicke öffnete Lord Norton die Tür und trat in das Zimmer ein.

22. Kapitel.

Als Lord Norton sorgfältig die Tür hinter sich geschlossen hatte, blickte er mit erstaunter Miene um sich. Da stand seine schöne Frau in ihren kostbaren Gewändern, aber mit totenbleichem Antlitz, das Auge mit seltsamem Ausdruck auf den Künstler geheftet — Albert Nugent erregt, bestürzt, einen Ring in der Hand haltend. Rudolf allein in der kleinen Gruppe sah ruhig und unbewegt aus, etwas wie heldenmäßige Geduld malte sich in seinen Zügen.

„Was ist vorgeschallen?“ fragte Lord Norton lächelnd. „Lieben Sie hier eine Tragödie ein?“

„Wir spielen eine solche, wie mir scheint,“ entgegnete Albert Nugent. „Lionel, vielleicht haben Sie mehr Einfluß auf Herrn Blanche als ich. Bitten Sie ihn, mir zu sagen, wie dieser Ring aus meinem Hause in seinen Besitz kam.“

Lord Norton nahm den Ring und ein leiser Ausruf des Staunens entfuhr ihm.

„Dieser Ring wurde bei Herrn Rudolf Blanche gefunden? Ich kann es nicht glauben!“

Berlin, 28. Mai. Nach den Berechnungen des kaiserlichen Gesundheitsamtes in Berlin beträgt die Zahl der deutschen Städte, die mehr als 100 000 Einwohner zählen, gegenwärtig gerade fünfzig. Die zehn größten sind: Berlin 2 081 253, Hamburg 1 034 087, Köln 638 697, München 638 530, Leipzig 627 199, Dresden 566 852, Breslau 544 834, Frankfurt a. M. 445 400, Düsseldorf 410 611, Nürnberg 360 888 Einwohner. Unter den letzten der 50 Großstädte sind Mainz mit 121 000 und Wiesbaden mit 105 000 Einwohnern zu nennen.

Berlin, 29. Mai. In dem königl. Feuerwerkslaboratorium auf Eiswerder zwischen Spandau und Tegel, das aus dem 3stöckigen Verwaltungsgebäude und mehreren leichten Gebäuden besteht, entstand heute vormittag um 8 Uhr in einem der Gebäude durch Entzündung einer Rakete eine Explosion der dort lagernden Leuchtsterne, die für Signalarzwecke gebraucht werden. Es wurde das Dach abgedeckt und der Raum brannte total aus. 10 in dem Gebäude beschäftigte Arbeiter erlitten leichte Verletzungen. Die Feuerwehr des Instituts löschte den Brand in verhältnismäßig kurzer Zeit, doch ist der Materialschaden beträchtlich.

Gradenzen, 29. Mai. Die in Rußland festgehaltenen beiden deutschen Fliegeroffiziere werden heute abend entlassen und nach ihrer Garnison zurückkehren.

* Hirschberg (Schlesien), 30. Mai. In Kunzendorf hat die Tochter eines Waldwärters an einer Witwe einen Raubmord verübt. Die Mörderin wurde verhaftet.

Wiesbaden, 29. Mai. In einem Anfall von geistiger Umnachtung warf heute eine 21jährige Arztgattin ihren vierjährigen Knaben aus dem 2. Stockwerk ihrer Wohnung auf die Straße und versuchte dann selbst nachzuspriegen, wurde jedoch von herbeieilenden Nachbarn daran verhindert. Der Knabe wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht, während die Frau in ein Sanatorium übergeführt wurde.

Reg., 29. Mai. Generaloberst v. Eichhorn, Generalinspekteur der 7. Armeeinspektion, ist heute morgen bei dem Exerzieren in Frescati gelegentlich der Eskadronsbefichtigung beim Husaren-Regiment König Humbert von Italien (1. Kurhessisches Nr. 13) mit dem Pferde gestürzt und hat sich dabei eine Muskelzerrung am Oberschenkel zugezogen.

* Ulm, 29. Mai. Im Strafprozeß gegen den früheren Bankdirektor Thalmessinger wurde der Angeklagte von der hiesigen Strafkammer zu 2 Jahren 8 Monaten Gefängnis verurteilt. Auf die Strafe wird die volle Untersuchungshaft und die in Argentinien erlittene Sicherungshaft in Anrechnung gebracht. Die Verurteilung erfolgte wegen 5 Verbrechen

„Es ist wahr,“ unterbrach ihn der Künstler ruhig. „Aber ich weigere mich entschieden, eine nähere Erklärung darüber zu geben. Ich bin bereit, das Schlimmste zu ertragen.“

Wäre er weniger edel denkend gewesen, so hätte er nun für Miriams Treubruch Rache nehmen können.

Sie war ganz in seine Gewalt gegeben, mit einem Worte konnte er sie vor Dunkel und Gatte entlarven. Aber er wollte nicht das Geheimnis verraten, um dessen Bewahrung sie ihn gebeten hatte.

„Ich bin ganz bestürzt,“ sagte Lord Norton. „Aber für eines wollte ich mein Wort verpfänden. Herr Blanche hat nichts Unrechtes getan, der Ring ist auf ehrliche Weise in seinen Besitz gekommen. Er mag ihn ja gekauft haben — war es so, Rudolf?“

„Nein, ich kaufte ihn nicht,“ versetzte dieser. „Ich bitte Sie, Mylord, keine weiteren Fragen an mich zu stellen, ich könnte sie nicht beantworten.“

„Lionel,“ begann Albert Nugent, „Sie wissen so gut wie ich, wo ich diesen Ring aufbewahrte. Wie kommt er an die Hand dieses jungen Herrn?“

„Wollen Sie uns dies nicht sagen, Rudolf?“ bat Lord Norton eindringlich. „Wir sind Freunde — wahre Freunde. Wenn Ihr Geheimnis

der Unterschlagung und eines Verbrechens des Betrugs.“

Oberndorf a. N., 29. Mai. Heute Nacht 2 Uhr ist hier am Herzschlag der Geh. Kommerzienrat Dr. ing. Paul v. Mauser, Generaldirektor der Waffenfabrik Mauser A.-G., im Alter von 76 Jahren gestorben. — Mauser war der Nestor der deutschen Gewehrindustrie. Er erwarb sich als Konstrukteur des Infanteriegewehrs der deutschen Armee seit 1870 große Verdienste und schuf sich durch seine Waffenkonstruktionen einen Weltruf. Seine Gewehrkonstruktionen sind fast in allen Auslandsstaaten eingeführt.

Schweiz.

* Basel, 30. Mai. Zur Teilnahme an der Internationalen Verständigungskonferenz sind gestern abend 16 deutsche und 14 französische Parlamentarier eingetroffen. Sowohl der deutsche, als auch der französische Ausschuss sind bereits zu Vorbesprechungen zusammengetreten. Für heute vormittag ist eine Gesamtberatung vorgesehen.

England.

London, 28. Mai. Da die Nationalgalerie wegen der letzten Suffragetten-Attentate immer noch geschlossen ist, warf heute morgen eine Frauenstimmrechtlerin mehrere Scheiben des Gebäudes ein. Sie wurde sofort verhaftet.

Untergang der „Empress of Ireland“.

* Quebec, 29. Mai. Durch den Zusammenstoß mit dem Dampfer „Storstadt“ wurde der Dampfer „Empress of Ireland“ an der Backbordseite bis zur Schraube aufgerissen. Die Dampfer „Lady Evelyn“ und „Heureka“ fanden auf dem ruhigen Wasser nur wenige herumtreibende Rettungsboote vor, worin Ueberlebende stöhnten und betäubt, einige sterbend infolge der Verletzungen, die sie bei der Panik auf dem gesunkenen Dampfer „Empress of Ireland“ erlitten hatten, sich befanden. Sie wurden aufgenommen. Es waren zusammen 399 Personen. Von den 140 Angehörigen der Heilsarmee wurden nur 20 gerettet. Kapitän Kendall war zu erschöpft, um eingehend zu berichten.

New York, 29. Mai. Nach einer Meldung aus Rimouski in Kanada sind etwa 1000 Fahrgäste und Mannschaften der „Empress of Ireland“ ums Leben gekommen. 300 wurden gerettet.

* London, 30. Mai. Die über die Katastrophe der „Empress of Ireland“ vorliegenden Nachrichten lassen den Umfang der Verluste an Menschenleben noch nicht erkennen. Die Zahl der Geretteten wird noch verschieden angegeben. Die Angabe mehrerer Telegramme, daß alle Insassen gerettet worden seien, ermangelt der Bestätigung. Es fehlt immer

ein anderes in sich schließt, so verspreche ich Ihnen auf mein Ehrenwort, keinen Gebrauch davon zu machen.“

„Ich bedaure, Ihnen keine Antwort geben zu können, Mylord.“

„Dann müssen wir es auf andere Weise versuchen,“ rief Albert Nugent erregt. „Wollen Sie mir sagen, wo die blonde Haarflechte ist — ich lege mehr Wert auf sie, als auf mein ganzes Vermögen.“

„Ich bin ganz außerstande, Sie zu verstehen, Herr Nugent,“ versetzte Rudolf, in grenzenlosem Erstaunen ihn anblickend.

„Das heißt, Sie wollen mich nicht verstehen, Sie wollen mir nicht antworten! Sie glauben, Ihre Stellung, Ihr berühmter Name werde Sie schützen — aber dies wird nicht der Fall sein, verstehen Sie mich deutlich. Um Ihrer Jugend willen würde ich Sie geschont haben, aber Sie geben mir keine Ursache, Gnade für Recht ergehen zu lassen.“

„Ich wiederhole, daß ich Sie nicht verstehe, Herr Nugent. Sie ließen mich hierherrufen, Sie stellten verschiedene Fragen wegen meines Ringes an mich, Sie sprachen viel von Gnade und Schonung — darf ich nun fragen, wessen Sie mich beschuldigen?“

(Fortsetzung folgt.)

noch Auskunft über das Schicksal von mindestens 600 Personen.

Montreal, 29. Mai. Ein überlebender Passagier des Dampfers „Empire of Ireland“ namens Penderfen telegraphierte seiner hiesigen Firma, daß 1030 Personen umgekommen seien.

Liverpool, 29. Mai. Herzzerreißende Szenen spielten sich vor den Geschäftsräumen der Canadian Pacific Eisenbahngesellschaft ab, die von einer großen Menschenmenge, welche auf genauere Nachrichten hofften, belagert waren.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 30. Mai. Die I. Kammer beriet in ihrer gestrigen 12. Sitzung unter dem Vorsitz des Prinzen Max von Baden über den Voranschlag des Gr. Ministeriums des Kultus und Unterrichts und genehmigte einstimmig das Dotationsgesetz nach dem Antrag der Kommission. Nächste Sitzung am 12. Juni: Unterrichtswesen.

Schafft Spielplätze.

Schafft Plätze, auf welchen sich die Jugend ungehindert tummeln kann. Dieser Ruf ertönt immer mehr von einsichtigen und um unser Volkswohl besorgten Männern. In Wort und Schrift weisen sie auf die Notwendigkeit hin, die Jugend schon vom frühesten Alter an Spiele und körperliche Bewegung zu gewöhnen

und ihnen Gelegenheit zu geben, diese, ihre Entwicklung und Gesundung fördernde Tätigkeit auch dann fortzusetzen, wenn Schule und Elternhaus nicht mehr mit ihrem Einfluß hinter ihnen stehen. Mit Recht wird von diesen Männern immer wieder auf die großzügig angelegten Spielplätze in den amerikanischen Städten hingewiesen, welche mit allen nur denkbaren Turn- und Spielgeräten jedem einzelnen Gelegenheit zu körperlicher Bewegung geben und ein gern besuchter Tummelplatz für jung und alt sind. Leider sind wir in Deutschland noch nicht so weit; wenige Städte nur sind es bis jetzt, welche ihren Einwohnern ähnlich angelegte Plätze zur Benützung zur Verfügung stellen. Um so mehr ist es zu begrüßen, daß einzelne Vereine, die sich der Jugendpflege widmen, diesem Mangel durch Anlage musterwürdiger Turn- und Spielplätze abzuwehren suchen. Zu diesen Vereinen gehört auch der Turnverein Durlach, E. V. Mit zäher Ausdauer hat sich derselbe einen Turn- und Spielplatz geschaffen, wie nur wenige bestehen. Wie auf den großen Spielplätzen des sportliebenden Amerikas ist auch auf diesem jedem einzelnen, ob alt oder jung, Gelegenheit gegeben, seiner Neigung gemäß sich zu betätigen. Alle Geräte stehen hier zur Verfügung. Unerfahrene werden gern von erprobten Turn- und Spielwarten oder Vorturnern unterrichtet. Jeder, der einmal den Spielplatz besucht hat,

der einmal an dem frohen Leben und Treiben der Jugend wie der Erwachsenen sich erfreut hat, kehrt immer gern wieder dahin zurück, und wenn einmal die erste ängstliche Scheu überwunden, dann findet er sich plötzlich fröhlich bei den Fröhlichen und im Alter noch jung mit den Jungen.

Adler-Drogerie August Peter
Hauptstraße 16, Durlach, Telefon 176.
Erste Medizinal-Drogerie am Platz und beste Bezugsquelle für alle in die Drogenbranche einschläg. Drogen, Chemikalien u. Spezialitäten. Nur prima Waren. Niedrige Preise. Fachmännischer Rat bereitwilligst.

Wer ein leeres Mostfass hat
probire **Etter's Fruchtmost**
Marke **Schnitter** der beste
Apfelmost-Ersatz

Zu haben in Durlach: Conrad Köhler Wwe., Conjum-Verein, Pfannkuch & Co. Aue: Aug. Wenner. Bruchsal: Jul. Götger, Pfannkuch & Co. Karlsruhe: Pfannkuch & Co. Königsbach: Küfermeister Bed. Kleinsteinbach: Fr. Kieger. Laugensteinbach: Emil Rupp, L. Nagel, Carl Schöpfle. Pfaffenrot: J. Aymann. Reichenbach: L. Seiberlich. Spielberg: Ph. Rau, Küfermeister. Stein: Küfermeister Bipse. Untergrombach: E. Biedermann. Weingarten: Ludwig Raier, Pfannkuch & Co. Wilferdingen: Carl Schaller, Oskar Schausler. Wöfingen: W. Schüdler, Heinrich Wals, Küfermeister.

Dickrübenschlinge,
per Tausend 2 M., verkauft
Großh. Landwirtschaftsschule
Augustenberg bei Grödingen.

Gutes Zugpferd,
unter zweien die Wahl,
zu verkaufen
Friedrich App
Sattlermeister, Stupferich.

Für Viehbesitzer
empfehle
Gerstenfuttermehl
Weizenfuttermehl
Aleie (feine und grobe)
zu Tagespreisen
A. Sauder.

Gelegenheitskauf für Brautleute!
2 Paar engl. Bettstellen mit
Patentrösten, Polster und steiligen
Matrassen, **Schlafzimmer-Einrichtung**, hell eichen lackiert, sowie **Divans** werden billig abgegeben bei
Eugen Klein, Pfingstr. 90.

Die Oelfarben
aus der
Adler-Drogerie
trocknen schnell, kleben nicht, blättern
nicht ab und streichen sich leicht.

Für Festessen
bringe ich meine rühmlichst bekannte
Spezialität in selbstgemachten
Eiernudeln
für Suppen und Gemüse in empfehlende Erinnerung.
Bäckerei Josef Bader.

Reichardts Kakao!
Niederlage: Adlerstr. 11.

Ein Mädchen, das schon gedient hat, sucht Stellung. Näheres
Amalienstraße 24.

Gemüse-Lieferung.

Die Lieferung der Gemüse für unser Haus ist zu vergeben. Wir bitten um Angebote.
Stadt. Krankenhaus Karlsruhe.



Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule
Karlsruhe **„Merkur“** Kaiserstr. 113
Telephon 2018 (Ecke Adlerstr.)

Größtes und ältestes derartige Institut am Platze
unter prakt. erfahrener fachm. Leitung.

8 Lehrer.

Prima Referenzen.

Am 8. Juni beginnen neue Kurse

von 3-, 4-, 6 und 8 monatlicher Dauer.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Damenkurse!

Herrenkurse!

Gründliche Ausbildung in:

Schönschreiben, Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (35 Maschinen versch. erstklassiger Systeme), Rundschrift, Buchführung (einf., dopp., amerik.), kaufm. Rechnen, Kontokorrentwesen, Wechsel- und Scheckkunde, Bank- und Börsenwesen, Warenkunde, Geographie etc.

Sprachkurse:

Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Holländisch.

Geordneter Klassenunterricht nach festem Stundenplan und mit individueller Behandlung der Schüler, kein sogenannter „Einzel-Unterricht“, bei dem der Schüler meist sich selbst überlassen ist. Dagegen auf Wunsch Privat-Unterricht.

Strebsamen jungen Leuten

bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum größten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.

Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten Kontorpersonals dienen.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismäßigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch

Die Direktion.

3 Wagen Dung

abzugeben bei
Kellermann, Wolfartsweyer.

Möbliertes Zimmer

sofort oder später zu vermieten
Hauptstraße 63, 3. St.

Malaga

5jährig, bester Stärkungswein
Flasche ca. 3/4 Liter M 1.50
bei 3 Flaschen M 1.40 in der
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Natura-

Citronensaft
Himbeersaft
Erdbeersaft
Kirschsaff
Johannisbeersaft
Ananassaft
Korinthensaft

per
Flasche
90 S

nur zu haben in Durlach bei
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie
Durlach, Hauptstr. 4.

Das „liebste“ Kleid

wird bei tausenden Frauen, die man fragt, immer ein nach „Favorit“ geschneidertes sein. Das allbeliebte Favorit-Moden-Album, Jugend-Moden-Album à 60 S., erhältlich bei **H. Holtermann, Durlach, Hauptstraße 50.**



Spratt's
Kücken-Futter

veranlaßt prächtiges Gedeihen
der Kücken u. frühzeitiges Eierlegen.

Spratt's Fabrikate bestehen aus
garant. reinem Fleisch u. Weizenmehl
— nicht aus gewürzten Abfällen wie
die nur scheinbar billigen Futtermittel.

Man verlange stets Spratt's Kücken-
Geflügel-Futter u. Handkuchen in der

Central-Drogerie
Paul Vogel, Hauptstr. 74.

Metallbetten, an Private.
Holzrahmenmatrassen, Kinderbetten.
Eisenmöbelfabrik Enhl i. Thür.

Klavier-Unterricht

wird ert. unt. Garantie f. rasch.
Fortschreiten auch an erw. Pers.
geg mäß. Honorar
Karlsruhe, Steinstr. 6 III.

Tadellos glänzende Fußböden
sind der
Stolz der Hausfrau.
Sie erzielen dieselben mühelos
durch Anwendung des
besten **Schnelltrocken-Glanzöls**
„Adler-Expres“
Kleben ausgeglichen,
Mißerfolge unmöglich.
In Originalkrügen nur in der
alleinigen Niederlage
Central-Drogerie Paul Vogel
Telephon 169 Hauptstraße 74.
II. Qualität (Konkurrenzmarke)
Liter 80 Pfg.

Gutkochende
Speise- und
Salatkartoffeln
100 Pfd. 3.50 M.
Sommer-
Malkartoffeln
3 Pfd. 40 S.
extra Qualität
3 Pfd. 50 S.
Früch eingetroffen:
Münberger
Ochsenmausfals
per 1 A-Doze 60 S.
per 8 A-Doze 3.20
Luger u. Filialen.

Die größte Modeschau
die sich jede Dame bequem daheim ver-
schaffen kann, bietet das reichhaltige
Favorit-Moden-Album (nur 60 S.) mit
seinen entzückenden Modellen. Darnach
schneidern ist Vergnügen! Erhältlich bei
H. Holtermann, Hauptstr. 50.

Nächste Woche!
51. Offenburger Lotterie
Ziehung garantiert 4. Juni
Die Hälfte d. Einnahme wird
verlost i. W. v.
30 000 M.
14 Gewinne
15 000 M.
586 Gewinne
15 000 M.
Lose je 1 M. 11 Lose 10 M.
Porto u. Liste je 25 S.
empfehl. Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer
Straßburg i. E., Langestr. 107
Filiale Kohl a. Rh., Hauptstr. 47

Edelweiß-Camembert
Emmentaler
Edamer
Münster
Rechner Rahm
Zilsiter
Fromage de Brie
Wein
Kräuter
Delikates
Deffert-Tafel
Limburger Stangen
empfehl.

Karl Zoller
Mittelstr. 10 Tel. 182.



Apfelgold
das beste moussierende
Apfel-Getränk.
Überall erhältlich.
Tel. Karlsruhe Nr. 2701. Tel. Durlach Nr. 16.

Bohnenstecken

sind wieder in bekannt schöner Ware eingetroffen und um rasch damit
zu räumen, verkaufe dieselben zum äußersten Preis.
Philipp Lehberger, Auerstraße.

Julius Icken

Dampfwasch- und Wäsche-Verleihanstalt
Bulach b. Karlsruhe — Tel. 702.

Auf Veranlassung mehrerer dortiger Kunden kommt mein
Fuhrwerk wöchentlich nach Durlach
und bitte ich die verehrliche Einwohnerschaft um gefällige
Zuweisung von Aufträgen.
Annahmestelle Durlach: Seilerstr. Dreher, Kronenstr. 8.

Stottern

auch bei solchen, die bisher erfolglos behandelt, beseitigt ohne Berufs-
störung, ohne Altersunterschied in jedem Falle unter Garantie. Rück-
fall ausgeschl. Einzelbehandlung! Kein Tragen von Apparaten u.
Sprechstunden: Werktags 11—4 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr. 15.1
Sprachheilanstalt Durlach, Mollkestr. 6, Ende der Straßenbahn.



ZAPF'S
Hausstrunk-
STOFF.
mit 1a Weinrosinen
1 Paket für 100 Lit.
u. bessere M. 5.-
Sorte M. 5.-
franko Nachn. - Anweisung gratis
Bester Apfelwein
Erhältlich bei
gesund, süßig, unbegrenzt
haltbar, günstigste Herstellung
Wer probiert - lobt!
Ersre Zeller
Hausstrunkstoff-Fabrik, A. Zapf, Zell-Harmerbach

Schafwolle

zum Spinnen, Färben und Zwirnen nimmt in kleinen und größeren
Partien bei pünktlicher Besorgung an die
Wollspinnerei Weik in Liebenzell.

Möbel u. Polsterwaren

liefert in bekannter Güte, billiger wie jede Konkurrenz
L. Falkner, Möbelschreinerei u. -Lager
Pfinzstrasse 31.

In Aue ist sehr billig krankheitsk. ein rentables Haus mit
gutgeh. Geschäft zu verkaufen. Einem tüchtigen Arbeiter oder einem
jungen Mann wäre eine sehr günstige Gelegenheit zur Gründung einer
sicheren Existenz geboten. Offerten unt. Nr. 234 an die Exped. d. Bl.

Ein schöner Pony
mit langem Schweif, kräftig, sowie
ein **Wagen**, für Milchhändler oder
Mehger passend, auf der Seite auf-
gehend, sofort billig zu verkaufen
Karlsruhe, Kriegstr. 36 im Stall.

Salatöl

offen p. Lit. M 1.— u. 1.20
fst. Tafel-Oel
p. Flasche M — .75 u. 1.40
unübertroffene Qualität
empfehl.
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie
Hauptstraße 4.

Breitklee,

10 Kr in der Tsch, zu verkaufen.
Näheres **Herrenstr. 23.**



Luhs's
Wasch-Extract mit Rotband
Salm-Terp-Kern-
u. Luhs's-Seife
Abrador-Bimsstein-
Seife 10 Pfg
Luhs's Seifen-Fabriken-Barmen

Schreiner

für dauernde Beschäftigung sucht
Möbelfabrik Lampert
Bruchial.

Hund-Verkauf.

Sehe meinen 1 Jahr alten Do-
bermann, Rübe, geeignet als
Polizeihund, dem Verkauf aus.
Gröchingen, Bismarckstr. 17.

Schwammbeutel

in großer Auswahl eingetroffen
bei
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie
Hauptstraße 4.

Schöner Laden

mit Keller und Lagerraum inmitten
der Stadt, evtl. auch jeder Teil
einzel, sofort oder auf 1. Juli d.
3. zu vermieten. Offerten unter
Nr. 244 an die Expedition d. Bl.

Die Wäsche-Aannahme der Stragenwäscherei Schorpp Karlsruhe befindet sich noch
Herrenstraße 8 hier bei Tapezier Brenkmann.

Heidelbeerwein

ist ein gesundes, wirklich vorzüglich schmeckendes, natürliches Getränk. Ein Paket gedörrte Heidelbeeren mit den nötigen Zutaten kostet Mk. 5.50 franko und reicht zur Herstellung von 100 Ltr. Das Liter stellt sich ca. 9 bis 10 Pfg. Gebrauchs-Anweisung liegt jedem Paket bei. Viele Anerkennungen.

Robert Ruf, Ettlingen
(Baden).

Bergschlingen (Amt Waldbühn), 1. 3. 14. Früchte um Uebersendung von zwei Paketen gedörrte Heidelbeeren. Ich bezog im November v. J. ein Paket von Ihnen und bin mit dem hergestellten Weine sehr zufrieden usw.

(gez.) Fr. B., Bürgerstr.

Chausseehaus, 11. April 1914.

Bitte senden Sie sofort zu 100 Ltr. Heidelbeerwein, mit erster Sendung sehr zufrieden.

(gez.) G. Zeltwanger.

Murg am 17. April

Nachdem die von Ihnen bezogenen Heidelbeeren nebst Zutaten vorzüglich haben und das Getränk wirklich angenehm ist, so wünsche ich sofort das doppelte Quantum

(gez.) Adolf Ostf. in

Niederlagen: Aug. Peter, Adler-Drogerie, Durlach; Martin Dehm, Wöschbach; R. Fr. Müller, Auerbach; Käfer Schöpfle, Langensteinbach; Käfer Gadenheimer, Weingarten; Käfer Jung, Königsbach.

Befreit

wird man von allen Hautunreinigkeiten und Hautausschlägen, wie Mitesser, Finnen, Blüthen, Gesichtsröte u. s. w. durch tägliches Waschen mit

Stedenpferd-

Seerschwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Nadebeul.
Per St. 50 Pf. in beiden Apotheken.

Milchschweine

zur Zucht und Mast, hat fortwährend abzugeben

Schweinezuchterei Hagfeld,
Friedrich Maier.

Edelweiß-Gamembert

Edamer Käse

Münsterkäse, Pfd. 85 S

Rechtaler Rahmkäse, Pfd. 70

Emmentaler Käse, Pfd. 1.10

Limburger u. Stangenkäse

Pfd. 50 S, bei Mehrabnahme billiger

Kräuter-, Frühstücks- und

Handkäse

Landbutter per Pfd. 1.30

Tafelbutter " " 1.40

Margarine (Durlacher Stolz)

Pfd. 90 S

(bei Mehrabnahme billiger)

Sied-Cier

Steiermärker, 10 Stück 70 S

Täglich frische Landeier, 10 St. 90

Weißer Käse u. Rahm

täglich frisch, empfiehlt

Gottfr. Sauk,

Hauptstraße 19.

Milchschweine,

5 Wochen alt, zu verkaufen bei

Rudolf Badenstos,

Wolfartsweier.

Benediktentee!

ein geschätztes Hausmittel für Frauen

à Karton 50 Pfg.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten teilen wir schmerz erfüllt mit, daß unser lieber Gatte und Vater

Julius Dill

Groß-Steuerkommissär

heute morgen sanft entschlafen ist.

Durlach den 30. Mai 1914.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frida Dill.

Gustav Dill, stud. theol.

Gertrud Dill.

Die Beerdigung findet Pfingstmontag, nachmittags

4 Uhr, statt.

Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt.

Residenz-Theater

im „Grünen Hof“ in Durlach.

Nur am Pfingst-Samstag u. -Sonntag, 30. u. 31. Mai.

Die Jugend unter 16 Jahren hat auch Zutritt.

Aufführung der gewaltigen Filmschöpfung aller Zeiten:

Quo Vadis?

Die Tragödie einer untergehenden Welt nach dem Roman

von H. Sienkiewicz 6 Akte. - Spieldauer 2 Stunden

Noch niemals hat die gesamte internationale Presse

einem Kinowerk solch begeistertes Lob gespendet, wie

Quo Vadis? Dessen Herstellung 2 Jahre ange-

strengster Arbeit beanspruchte, 3000 Mitwirkende und

3 Millionen Lire kostete.

Kleine Eintrittspreise. — Beginn: 3, 5, 7, 9 Uhr.

Café Spindor

Karlsruhe

Ecke Kaiser- u. Durlacherstr.

Ecke Kaiser- u. Durlacherstr.

Angenehmer kühler Aufenthalt.

Gute flotte Bedienung.

Inhaberin: **Anna Spindor.**



Schwaben

tötet man unfehlbar mit meinem bewährten

„Schwabentod“, Schachtel 45 und 80 Pfg

Ferner empfehle

Wanzentod, per Fl. 50, 75 und 100 Pfg

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Wer Geld sucht,

Darlehen, Hypotheken u. verlange

meine vorzugsfreie Diserte. (Nied-

porto). **Peter Eyrich, Karlsruhe**

ruhe i. B., Grenzstr. 4.

Lager sämtlicher Sorten

Ober- u. Sohlenleder-Abfälle

Kindleder für Sohlen, Flecke

und Rahmen bei

Eugen Klemm, Pfinzstr. 90,

am neuen Bahnhof.

Es ist da!

Das beliebte, von Hunderttausenden

immer stürmisch begehrte **Favorit-**

Moden-Album (nur 60 S) Es ent-

hält ebenso wie das Jugend-Moden-

Album (60 S) die entzückendsten Modelle.

Erhältlich bei **H. Holsterman, Durlach,**

Hauptstraße 50.

Wohnung

von 2 Zimmern nebst Zubehör ist

auf 1. Oktober zu vermieten

Bäderstr. 5, 2. St. rechts.

Liedertafel Aue.

Den Teilnehmern am Ausflug nach Forbach zur Kenntnis, daß die Abfahrt in Durlach um 5 Uhr 42 Min. und bei jeder Witterung stattfindet.

Zahlreiche Beteiligung erwartet

Der Vorstand.

Diekrübenschlange

Originalsaat, hat abzugeben

Heinrich Ehardt, Gutspächter,

Hohenwetterbach.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 31. Mai 1914.

Pfingstfest.

In Durlach:

Vorm. 8 1/2 Uhr: Jugendgottesdienst:

Herr Dekan Meyer.

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpf. Wolfhard.

Mitwirkung des Kirchengesangsvereins.

Abendmahlsfeier mit Vorbereitung.

Nachm. 2 Uhr: Herr Dekan Meyer.

In Aue:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpf. Sütterlin.

Mitwirkung des gemischten Chors.

Abendmahlsfeier mit Vorbereitung.

Abends 8 Uhr: Abendgottesdienst:

Herr Stadtpf. Sütterlin.

In Wolfartsweier, vorm. 9 Uhr:

Herr Stadtpf. Baer.

In sämtlichen Gottesdiensten Kollekte

für die ev. Kirchengemeinden Aue und

Spielberg.

Montag den 1. Juni 1914.

In Durlach:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpf. Baer.

In Aue:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Stadtpf. Sütterlin.

In Wolfartsweier:

Vorm. 9 Uhr: Herr Dekan Meyer.

Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

8 " Bibl. Vortrag.

Montag 8 1/2 " Bibl. Vortrag.

Donnerstag 8 " Missionsverein.

Freitag 8 1/2 " Bibl. Ante für Männer

und Jugendliche.

Mittwoch 7 1/2 " Männerchorprobe.

8 1/2 " Schülerbibelkänzchen

(ältere Abteilung).

8 1/2 " Bibel- u. Gebetsstunde.

Donnerst. 3 " Christl. Väterabteilung.

Freitag 8 " Sonntagsschulvorbereitung.

8 1/2 " Singhunde gem. Chor.

Sonntag 5 " Schülerbibelkänzchen

(jüngere Abteilung).

Sonntag 8 1/2 " Turnen.

Friedenskapelle.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt. Pred. G. Böh-

ren Königsberg.

" 11 " Sonntagsschule.

" 3 " Jungfrauenverein.

" 8 " Predigt Pred. G. Kopp.

Mittwoch 8 1/2 " Singübung.

Donnerst. 8 1/2 " Gebetsversammlung.

Immanuelskapelle Wolfartsweier

Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagsschule.

2 " Predigt. Pred. G. Kopp.

Mittwoch 8 1/2 " Gebetsversammlung.

Neu-Apostolische Gemeinde.

(Pfinzstraße 74)

Sonntag vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.

Montag 8 1/2 " " "

Mittwoch ab ud 8 1/2 " " "

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

22. Mai: Otto Karl, Vat. Karl Brandner,

Bäckermeister.

Eheschließung:

28. Mai: Johann Augustin Widmann von

Wörsch, D. A. Geisingen

(Würtbg.), G. Pfeiffer,

und Elsa Schrammer von

Durlach.

Gestorben:

25. Mai: August, Vat. August Jakob

Wolterhauser, Weißgerber,

5 Wochen alt.

27. " Rudolf Karl, Vat. Karl Wilh.

Weller, Landwirt, 2 1/2 J. a.

Wasserwärme im Schwimmbad 16° C.

Vorausprognose Witterung am 31. Mai.

Wetterlage unsicher, wahrscheinlich

lokale Gewitter, etwas wärmer.

Durlach. Durlach.

Gasthaus zur Blume

(am Hengstedenkmal)
 Altrenommiertes Haus mit großem Fremdenverkehr
 In nächster Nähe Haltestelle der elektr. Straßenbahn.
 Beste Gelegenheit zum Einstellen von Fuhrwerken u. s. w.
 Gut gepflegte Stallungen für 40 Pferde.

Großer schöner Garten mit Gartensaal.
 Im 2. Stock schöne, kleinere Säle für Gesellschaften; gut geeignet zum Abhalten von Hochzeiten etc.

Für die Feiertage und bei Ausflügen erlaube ich mir, den verehrl. Besuchern Durlachs, besonders den titl. Vereinen u. Gesellschaften meine auf

Komfortabelste eingerichteten Lokalitäten
 in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Anerkannt vorzügliche Speisen u. Getränke
 zu civilen Preisen.

Eigene Schlächtereier mit elektr. Betrieb u. Trockenluftkühlanlage
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
 Der Besitzer:

Friedrich Mannherz
 Metzger und Gastwirt.

Pfingstmontag den 1. Juni 1914:

Öffentliche Tanzbelustigung
 wozu freundlichst einladet
 D. O.

Turmberg.

Pfingst-Sonntag, nachmittags 1/2 4 und abends 8 Uhr, finden
Militär-Konzerte

von der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments Großherzog Nr. 14, unter Leitung des Musikmeisters Herrn Granzau, statt.
 Eintritt für das Konzert à Person 20 Pf.
 Bei Eintritt der Dunkelheit: **Stattenische Nacht.**

Hotel Karlsburg

Pfingstsonntag den 31. Mai 1914:
Großes Garten-Konzert
 ausgeführt vom Trompeterkorps der Trainabteilung Nr. 14.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
 Es ladet ergebenst ein **K. Lutz.**

Gasthaus zum Lamm, Durlach.

Telephon 281.
 Pfingstmontag den 1. Juni, von 3 Uhr ab:
Öffentliche Tanzunterhaltung

bei gutbesetztem Orchester.
 Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.
 Es ladet höflichst ein
Kaspar Strubel zum Lamm.

Aue :: Restaurant 3. goldenen Adler.

Pfingstmontag den 1. Juni findet bei
 Unterzeichnetem
Großes Tanzvergnügen
 statt. Gleichzeitig empfehle reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte
 in bekannter Güte, wozu ergebenst einladet
Rudolf Klenert Metzger.

Freie Metzger-Innung Durlach.

Pfingstsonntag sind unsere Geschäfte den ganzen Tag
 geschlossen, Samstag abend bis 9 Uhr geöffnet.

Lindenkeller

Durlach Ettlingerstraße Durlach
 Einem titl. Publikum, Vereinen und Gesellschaften empfehle ich
 meine neu hergerichteten

Wirtschaftslokalitäten
 Nebenzimmer mit Klavier, sowie den sehr schön terrassenförmig
 angelegten, romantisch gelegenen (der schönste am hiesigen Plage)

Wirtschaftsgarten mit Kinderspielplatz
 — 500 Personen fassend — zur Abhaltung von Festlichkeiten zur gest.
 Benützung.

Gleichzeitig empfehle ich über die Pfingstfeiertage hausgemachte
Würstwaren, frisch abgekochten Schinken (aus eigener Schlachtung)
 sowie einen vorzüglichen Stoff **Kammerer-Bier** (hell und dunkel),
reine Weine (1/4 von 25 S an), offen und in Flaschen.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
August Itte, Wirt.

Restaurant zum Schlößchen.

Pfingstmontag den 1. Juni:
Großes Tanzvergnügen
 bei gutbesetztem Orchester.
 Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
Hermann Schenkel, Metzger und Wirt.

Gambrinushalle.

Pfingstmontag den 1. Juni 1914:
Allgemeine Tanzunterhaltung
 bei gutbesetztem Orchester.
 Anfang 3 Uhr
 Es ladet freundlichst ein
Karl Balzer, Metzger und Wirt.

Sportplatz :: Germania Durlach e. V.

Pfingstmontag:
Pokalspiele Klasse B und C
 Beginn der C-Klasse vormittags 8 Uhr, der B-Klasse nachmittags 4 Uhr.
 Eintritt 20 Pf.

Werkemeister-Bezirksverein Durlach.

Bezugnehmend auf die freundliche
 Einladung des Deutschen
 Formeimeister-Bundes zu seinem
 an den Pfingstfeiertagen hier statt-
 findenden

Bundestage
 beteiligt sich unser Verein an den
 Veranstaltungen desselben.

Wir betrachten es als Ehren-
 pflicht unserer Kollegen, sich an
 allen Veranstaltungen zu beteiligen.
 Samstag 8 Uhr abends Kommerz.
 Sonntag 5 Uhr nachm. fach-
 männliche Vorträge.

Abends 8 Uhr Konzert.
 Montag 8 Uhr früh Besichtigung
 der Bad. Maschinenfabrik vorm.
 Sebold. Treffpunkt „Grüner Hof“.

Gustav-Adolf-Frauen- u. Jungfrauenverein Durlach.

Es sind einige, zum teil sehr
 schöne Gewinne aus der Verlosung
 noch nicht abgeholt worden. Die-
 selben werden noch bis zum 15. Juni
 Ettlingerstr. 3 zur Verfügung ge-
 halten. **Wolfhard.**

Friedenskapelle.

Am Pfingstsonntag, morgens
 9 1/2 Uhr, wird Herr **Prediger**
G. Bühren aus Königsberg
 hier predigen.
 Jedermann ist freundlich einge-
 laden. **K. Kopp, Prediger.**

Männer-Gesangverein.

Unseren Ehren- und passiven
 Mitgliedern zur Kenntnis, daß
 unser diesjähriger **Sänger-Aus-
 flug am 14. Juni** nach Heil-
 bronm — Wartberg — Weinsberg —
 Weibertreu stattfindet, womit auch
 der Instrumental-Musikverein (**die
 vollständige Feuerwehrtabelle**)
 seinen Ausflug verbindet. Da bei
 genügender Beteiligung ein Extrazug
 mit Preiskermäßigung in Aus-
 sicht gestellt ist, bitten wir unsere
 Mitglieder und Freunde des Vereins,
 sich beim 1. Vorstand, Herrn G.
 Pfister, oder am nächsten Mitt-
 woch abend 9 Uhr im „Roten
 Löwen“ zahlreich anmelden zu
 wollen. Eine frohe Sängerschar
 und eine schneidige Kapelle garan-
 tieren gewiß für einen vergnügten
 Tag. **Der Vorstand.**

Gustav-Adolf-Berein Durlach.

Die Jahresbeiträge sollen in den
 nächsten Tagen erhoben werden.
Wolfhard.

Meinen wohlgesinnten Freunden
 und Bekannten bei meiner Abreise
 ein herzliches **Lebewohl**

Salomon Kap. 21 Vers 9 u. 19.
M. Ländle.

Ein Arbeiter kann sofort **Kost**
 und **Wohnung** erhalten
Amalienstraße 33, 2. St.

Hierzu Nr. 33 des Amtlichen Ver-
 kündigungsblattes für den Bezirk Durlach.